

## Das KZ-Außenlager auf dem Flugplatz Tailfingen/Hailfingen

1938 wurde auf den Gemarkungen Tailfingen, Hailfingen und Bondorf mit dem Bau eines Militärflugplatzes begonnen. Auf dem Flugplatzgelände befand sich ab 1941 ein Arbeitslager für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, die beim Bau eingesetzt wurden. Bis im Mai 1944 Teile der I. Gruppe des Nachtjagdgeschwaders 6 (NJG 6) in Hailfingen stationiert wurden, nutzte die Luftwaffe das Gelände als Ausweichflugplatz bzw. „Einsatzhafen“. Um den Platz und die auf ihm stationierten Nachtjäger gegen die zunehmenden Angriffe der Alliierten zu schützen, plante das Luftgaukommando VII im Frühjahr 1944 den Bau von zwei Rollwegen, splittersicheren Flugzeugboxen und Hangars. Da dazu dringend weitere Arbeitskräfte benötigt wurden, wurde im Herbst 1944 ein Außenkommando des KZs Natzweiler/Elsaß eingerichtet. 601 jüdische KZ-Häftlinge kamen am 19. November 1944 aus dem KZ Stutthof bei Danzig, die meisten waren kurz zuvor von Auschwitz dorthin deportiert worden. Diese jüdischen Häftlinge kamen aus 16 Ländern und waren zwischen 15 und 60 Jahre alt. Sie wurden in einem Hangar untergebracht und mussten unter erbärmlichen Bedingungen die Arbeit auf dem Flugplatz fortsetzen. Bis Ende Januar 1945 wurden die Toten im Reutlinger (99) und Esslinger Krematorium (15) verbrannt, danach 75 Opfer in einem Massengrab nahe der Landebahn verscharrt. Mitte Februar wurde der Flugplatz aufgelöst. Die überlebenden Häftlinge wurden deportiert, 111 Kranke kamen in das Außenlager Vaihingen/Enz, wo etwa 50 kurz darauf starben. Knapp 300 Häftlinge wurden mit der Bahn in das KZ-Außenlager Dautmergen gebracht, wo nachweislich 20 von ihnen umkamen.

## Evakuierung der „Wüste-Lager“



Aus den sog. „Wüste-Lagern“ gab es mehrere Bahntransporte mit kranken Häftlingen nach Dachau-Allach. Vom 5. bis 7.4.1945 wurde ein Transport mit rund 2500 KZ-Häftlingen aus den „Wüste-Lagern“ und Spaichingen nach Allach zusammengestellt, wo dieser wohl am 12.4.1945 eintraf. Der größte Teil dieser Häftlinge – etwa 2200 – wurde in den Da-



